



## **Protokoll der 3. Uedorfer Dorfversammlung vom 05.04.2013**

**Beginn 19:00 Uhr**

Begrüßung durch den Ortsvorsteher Bernd Marx der ca. 80 Teilnehmer

### **Top 1: Die Zukunft der Uedorfer Verbundschule**

Die Direktorin, Frau Will begrüßt die Uedorfer Bürger und erklärt folgendes: Der bisherige Schulversuch (Kompetenz Zentrum) endet mit dem Schuljahr 2015/16. Das heißt: Von nun an hat jedes Kind ein Recht die Regelschule zu besuchen. Dieses betrifft Kinder, die 2014/15 eingeschult werden, oder von Klasse 4 zu 5 wechseln. Dadurch werden auf Dauer die Schülerzahlen sinken, da die Anmeldungen zurückgehen werden. Gleichzeitig müssen aber genügend Betreuer und Lehrer an den Regelschulen präsent sein. Wie soll es nun in Zukunft mit den Kompetenzzentren weiter gehen? Hierfür wurden neue Konzepte erarbeitet. Die Schule als Förderzentrum, könnte Kinder aus Krisensituationen betreuen. Ebenso könnten hier die Kollegen der Regelschule selbst beraten/geschult werden. Es soll eine Diskussion geben, wie der Standort Uedorf zu erhalten ist. Am 26.04.2013 soll dieses Konzept in Düsseldorf vorgestellt werden.

### **Top 2: Der Martinszug in Uedorf**

Bernd Marx fragt nach ob es Änderungswünsche der Uedorfer Bürger oder der Schule gibt oder ob alles so beibehalten werden soll. Aus Sicht der Verbundschule soll nichts geändert werden. Frau Will sagte zu, Kontakt zur

Musikschule Bornheim aufzunehmen, damit diese wieder den Martinszug unterstützt mit den Musikanten aus dem Ort. Dafür sollte eine gemeinsame Probe stattfinden.

### **Top 3: Tätigkeitsbericht des Ortsausschuss Uedorf**

**A:** Alle Kreuzungen im Ort wurden 2012 mit einer weißen 30 auf dem Boden gekennzeichnet

**B:** Anbringung des „Uedorf“ Schildes an der Mauer der Familie Jüssen zum Rhein hin. Welches so auch vom Rhein aus sichtbar ist.

**C:** Pläne für 2013: Alle 7 Ruhebänke im Ort sollen voraussichtlich Ende des Jahres 2013 vom Ortsausschuss gestrichen werden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

**D:** 2014 findet der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. Uedorf wird sich daran beteiligen. Alle bisherigen Aktionen des OAS Uedorf sollen dazu in einer Powerpoint Präsentation durch Frau Schwanke und Frau Zimmermann vorgestellt werden.

**E:** Verkehrsberuhigung der Altmühlstrasse.

Die Anwohner der Altmühlstrasse diskutierten über Möglichkeiten den Verkehr, der insbesondere auf Widdiger Bürger zurückzuführen ist zu regulieren, da grundsätzlich zu schnell gefahren wird. Für die mehr als 10 kleinen Kinder, die in der Altmühlstr. wohnen ist dies eine enorme Gefährdung. Es wurden u.a. Pflanzkästen Aufpflasterungen, Poller, eine Einbahnstraßenregelung angedacht. Nach einiger Diskussion kam man seitens der Anwohner überein, dass versucht werden soll die Burgunder Str. zur L 300 hin (in Widdig) zu öffnen und so für eine Entlastung der Altmühlstraße zu sorgen. Bernd Marx sagte zu, dies bei der Stadt Bornheim gemeinsam mit dem Widdiger Ortsvorsteher zu beantragen. Bei der nächsten Dorfversammlung 2014 soll erneut darüber gesprochen werden, ob dies zu einer Entlastung geführt hat oder weitere Maßnahmen sinnvoll sind.

**F:** Bahnsteigerhöhung der Linie 16 für einen Barrierefreien Zugang zu den Zügen, in Hersel, Uedorf und Widdig. Dazu wurden die gesammelten

Unterschriften der HGK übergeben. Der Bahnverkehr zwischen Wesseling und der VAW in Tannenbusch muss gewährleistet bleiben. Der Bürgermeister von Bornheim ist beauftragt zu prüfen wie hoch die Kosten für einen Umbau sind. Die soll bis Ende Mai 2013 geschehen. Ein Umbau wird aber noch länger auf sich warten lassen. Inzwischen ist auch der OB der Stadt Bonn mit einbezogen.

**G: BürgerRadweg entlang der L300 (B9)** Ein Bürgerradweg soll von Widdig kommend entlang der L300 gebaut werden. Die Kosten hierfür werden vom Land NRW getragen. Die Stadt Bornheim hat jetzt die Planung dafür übernommen. Sobald die Genehmigung dazu vorliegt kann soll der Bau bis 2014 in Angriff genommen werden.

**H: Bohrungen am Rheinufer.** Eine Infoveranstaltung dazu soll für die Uferanlieger im Mai 2013 stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

## **Top 4: Veranstaltungen in Uedorf 2013**

**A: Frühlingserwachen** Am 28.04.2013 sind die Höfe von Johannes Saß und Leonhard Palm ab 11:00 Uhr geöffnet. Jeder ist herzlich willkommen.

**B: Platzkonzert** Am 01.Mai 2013 findet ein Platzkonzert im Garten von Familie Pietruk-Heep in der Windmühlenstr.4 statt. Beginn ist 11:00 Uhr. Dazu ist jeder herzlich eingeladen

**C: Sommerfest des Tischtennisvereins** Am 20.07.2013 feiert der Uedorfer Tischtennisverein seinen 50 ten Geburtstag. Unter dem Motto: Unser Dorf spielt Tischtennis sind alle eingeladen mit zu machen. Es können Straßen, Gruppen oder Familien gegeneinander antreten. Anmeldungen bei Bernd Marx. Auch die Verbundschule wird daran teilnehmen. Den 3 Gewinnern winken Getränkegutscheine. Ab 18:00 Uhr wird Herr Marx traditionell den Uedorfer Meilenstein verleihen. Vorschläge für Anwärter hierfür, nimmt Herr Marx gerne noch entgegen.

**D: Weinfest** am 03.10.2013 auf dem Hof der Familie Jüssen

**E: Martinszug** in Uedorf findet Mittwoch 13.11.2013 ab 18 Uhr statt.

**F: Adventsfenster in Uedorf.**

**Manuela Röttgen erläuterte, dass diese Aktion in 2012 gut angekommen ist. 9 Uedorfer Familien haben bereits teilgenommen. Die Aktion soll in 2013 wiederholt werden. Dazu soll ab dem 1.12. jeden 2ten Abend ein Fenster geöffnet werden. Die Gestaltung ist jedem Teilnehmer selbst überlassen. Bei Interesse kann man sich direkt mit Manuela Roettgen in Verbindung setzen.**

## **Top 5: Verschiedenes**

**Bernd Marx erläuterte zur Dichtheitsprüfung privater Hausabwasseranschlüsse:**

**Der §61 a Landeswassergesetz wurde gestrichen. Häuser in Wasserschutzgebieten die vor 1965 gebaut wurden, sollen nach den neuen Vorgaben der Landesregierung bis Ende 2015 eine Dichtheitsprüfung machen. Häuser die danach gebaut wurden bis Ende 2020. Bernd Marx riet den Anwesenden zunächst abzuwarten, da es noch keine verbindliche Rechtsvorschriften zur Dichtheitsprüfung gibt. Wenn es zu diesem Thema Neuerungen gibt, soll auf der nächsten Dorfversammlung ein zuständiger Mitarbeiter des Stadtbetriebs Bornheim anwesend sein, der alle aufkommenden Fragen beantworten kann.**

**Wortmeldungen:**

**Anfrage von Walter Lorenz ,ob auf der L 300 zwischen Bornheimer Str.. und Richard-Piel-Str. (das sind 350 m) die Geschwindigkeitsbeschränkung von derzeit 70 auf 50 reduziert werden kann, wie bereits im gesamten Uedorfer Streckenbereich. Nach Diskussion wurde einstimmig Bernd Marx beauftragt eine Geschwindigkeitsreduzierung bei der Stadt Bornheim zu beantragen, um die Lärmbelastigungen der Anwohner zu reduzieren.**

**-Der Winterdienst geht nur bis über die Bahnschranke zur Kreuzung Bornheimer Str. und wendet dort. Im Bereich der Bornheimer Str. findet kein Streudienst statt.**

**Herr Scheele fragte nach, wer für den Streu- und Räumdienst zwischen Agger- und Salzachstrasse gelegenen Fußweg. zuständig ist, um im nächsten Winter dafür Sorge zu tragen.**

**Des Weiteren befindet sich ein großes Schlagloch am Bahnübergang Bornheimer Str. Richtung Bio Hof Palm beim Bahnübergang, einstimmig wurde die Beseitigung angeregt.**

**-Der Fußweg zum Rhein, in Höhe Dr. Peters, ist durch eine Hydrantenspülung der Firma Regionalgas Euskirchen abgesackt. Der Verursacher sollte zur Sanierung des Weges herangezogen werden.**

## **Ende der Versammlung 21:00 Uhr**

**Für das Protokoll:**

**genehmigt:**

**Eva Wetter, Schriftführerin**

**Bernd Marx, Vorsitzender**